

LandFlair

Das Kundenmagazin



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

GRATIS
zum
Mitnehmen

**Welche Sportart
passt zu mir?**

Ideen für jeden Typ

**Geheimnis
der Bäume**

So gesund ist unsere
Waldluft

**Aufräumen –
aber richtig**

Tipps zum Entrümpeln

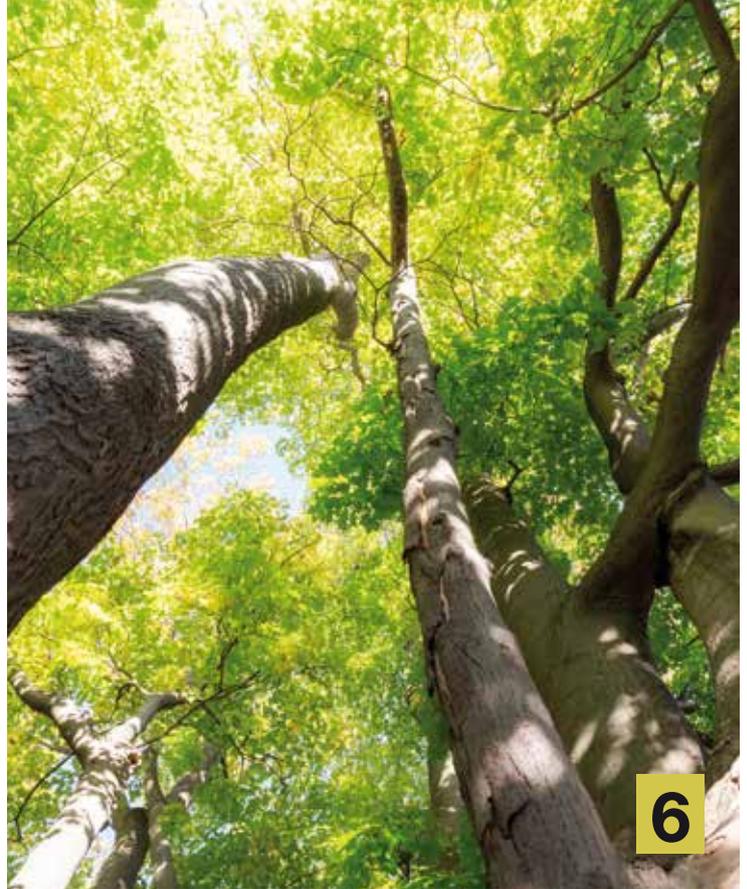
+ Bastel-Tipp
Schöne Beton-Pflanzenkugeln

+ Leckere Rezepte
Lamm-Tomaten-Salat &
Schokoladentarte
mit Erdnüssen

INHALT

01 | 2019

Ausgabe
Februar/März



- 04 Saisonale Tipps**
Wissenswertes im Frühling
- 06 Das Flüstern im Walde**
Das Geheimnis der Bäume
- 10 Frühlingserwachen**
Frühlingsblüher jetzt noch pflanzen
- 12 Kraftfutter für den Rasen**
Wie Sie richtig düngen und mähen
- 14 Auf die Plätze, fertig, los**
Welche Sportart passt zu mir?
- 18 Frühjahrsputz für die Seele**
Jetzt ist Zeit zum Entrümpeln
- 20 Wasser aus der Tiefe**
Der Weg zum eigenen Gartenbrunnen

- 22 Kleine Bäume – große Blüten**
Blühende Hausbäume im Porträt
- 24 Huckepack zum Laichgewässerchen**
Den Kröten auf der Spur
- 26 Entspannt unterwegs**
Wie Mieze in die Transportbox kommt
- 28 Achtung Sturzgefahr**
Die richtige Sicherheitsausrüstung beim Reiten

Weitere Rubriken:

- 11 Basteltipp**
- 16 Naturbild der Saison**
- 17 Mondkalender**
- 30 LandFlair Rezepte**



17



11

Saisonale Tipps

Vögel auch im Frühjahr füttern

Pünktlich zum Frühjahrsstart stellen viele die Vogelfütterung ein. Doch gerade in der Brutzeit ist ein artgerechtes, hochwertiges Futter eine wertvolle Unterstützung für Wildvögel. Verwenden Sie im Frühjahr nur Futter, das dem Nachwuchs nicht schadet. Dazu gehören beispielsweise Mehlwürmer, die Sie in Ihrem Raiffeisen-Markt erhalten, oder Raiffeisen TIERLIEBE® Wildvogelmenüs mit Insekten, Beeren und Früchten sowie besonders energiereiches Fettfutter. Mit all diesen Sorten decken Sie sowohl Körner- als auch Weichfutterfressern den Tisch. Besonders praktisch: Alle Raiffeisen TIERLIEBE® Vogelfuttermischungen sind schalenlos, sodass Terrasse und Balkon sauber bleiben.



Erst im späten Frühjahr vertikutieren

Jedes Jahr stellt sich erneut die Frage: Wann muss der Rasen vertikutiert werden? Oft geschieht das zu früh, bei zu niedrigen Temperaturen. Der optimale Zeitpunkt zum Vertikutieren ist das späte Frühjahr im April oder Mai, wenn der Rasen bereits zwei- bis dreimal gemäht wurde und sich vom Winterstress erholt hat. Stellen Sie den Vertikutierer so ein, dass der Boden nur leicht angeritzt wird. So wird der Rasenfilz entfernt, die oberflächennahen, empfindlichen Wurzeln der Gräser aber bleiben intakt. Damit der Rasen nach dem Vertikutieren optimal zum Wachstum angeregt wird, empfiehlt sich zwei bis drei Wochen vor dem Vertikutieren eine Düngung, zum Beispiel mit GÄRTNERGLÜCK® Rasendünger mit Langzeitwirkung.



Rechtzeitig gegen FSME impfen

Von Jahr zu Jahr werden Zecken mehr zur Plage. Neben Borreliose übertragen sie in vielen Teilen Deutschlands immer häufiger auch FSME, die Frühsommer-Meningoenzephalitis, die zu einer Gehirnhaut- und/oder Rückenmarksentzündung führen kann. Schützen können Sie sich vor dem FSME-Virus durch eine Impfung, mit der Sie idealerweise im Winter beginnen. Damit Sie einen mehrjährigen Impfschutz erhalten, sind drei Impfungen notwendig. Insbesondere, wenn Sie in einem FSME-Risikogebiet leben oder dorthin in Urlaub reisen, wird eine Impfung empfohlen. Nähere Infos zu den Risikogebieten und zu Krankheiten, die durch Zecken übertragen werden können, erhalten Sie auf www.zecken.de.



Zwiebelanbau: säen statt stecken

Zwar ist der Zwiebelanbau mit Steckzwiebeln die einfachere Methode, mit Samen haben Sie jedoch die weitaus größere Sortenauswahl. Zudem ernten Sie festere Knollen, die sich besser lagern lassen. Zwiebeln sind Schwachzehrer, daher sollte der Boden schon im Herbst gedüngt worden sein. Vorausgesetzt, der Boden ist genügend abgetrocknet, können Sie bereits Ende Februar säen. Bringen Sie die Samen etwa einen Zentimeter tief in die Erde, mit einem Reihenabstand von 20 bis 25 Zentimetern. Die Keimdauer beträgt drei bis vier Wochen. Damit die jungen Pflänzchen nicht von Unkraut überwuchert werden, können Sie zwischen die Reihen Schnellkeimer wie Radieschen oder Salat säen.



Schnüffelteppich: immer der Nase nach

Wenn der Winter lang und länger wird, freuen sich unsere Vierbeiner über jede Abwechslung. Wie wäre es also mit einer Schnüfeltour durch den Schnüffelteppich? Die Teppiche bestehen stets aus langen, weichen Fransen, in denen Sie Leckerlis verstecken können. Die „Nasearbeit“, die Hund und Katze leisten müssen, um an ihr Fresschen zu kommen, macht zufrieden und müde und ist die ideale Beschäftigung für Regentage, an denen das Gassigehen zu kurz kommt. Hochwertige Schnüffelteppiche besitzen eine herausnehmbare Kunststoffplatte, die ein Zerknüllen verhindert, und lassen sich in der Waschmaschine waschen.

